

Arbeitsblatt II: T-Konto und Lückentext

T-Konto

Leistungsbilanz

	Soll	Haben
_____bilanz		

Bilanz _____ _____einkommen		
Bilanz _____ _____		

Die Leistungsbilanz und ihre Teilbilanzen

Die Leistungsbilanz erfasst alle Ausgaben und Einnahmen einer Volkswirtschaft und ist in vier Teilbereiche aufgeteilt: Die _____, die _____; die Bilanz der _____ und die Bilanz der _____.

Die nach Deutschland _____ (importierten) und _____ (exportierten) Waren werden in der _____ erfasst. Sie ist in den meisten Industrieländern die größte Teilbilanz und liefert damit wichtige Informationen über die wirtschaftliche Lage eines Landes. Die Erfassung des Im- und

Exportes von Dienstleistungen wird in der Dienstleistungsbilanz vorgenommen. Dies ist allerdings etwas schwieriger als die Erfassung von Warenimporten und -exporten, da Dienstleistungen nicht wie Waren _____- und _____ unterliegen. Daher greift die Dienstleistungsbilanz häufig auf _____ zurück. Man spricht von einem Dienstleistungsexport, wenn ein _____ eine Dienstleistung im _____ in Anspruch nimmt, umgekehrt redet man von einem Dienstleistungsimport, wenn ein _____ eine Dienstleistung im _____ beansprucht.

Die Handels- und die Dienstleistungsbilanz können drei Ausprägungen annehmen:

Sie können positiv sein, d. h. es werden _____ Waren/Dienstleistungen ausgeführt als eingeführt (Exporte _____ Importe), negativ, wenn _____ Waren/Dienstleistungen ausgeführt als eingeführt werden (Exporte _____ Importe), und ausgeglichen sein (Exporte _____ Importe).

Wenn eine in Deutschland wohnende Person im Ausland arbeitet, werden die aus dem Ausland erfolgenden Gehaltszahlungen in der Bilanz der _____ erfasst. Dieser Teilbereich der Leistungsbilanz erfasst ebenso die Gehaltszahlungen von _____ Unternehmen an im _____ wohnende und hier arbeitende Personen sowie _____- und _____zahlungen aus dem Ausland und an das Ausland. Alle weiteren Zahlungen an das oder aus dem Ausland, die nicht aus rechtlichen Verpflichtungen entstanden sind, erfasst die _____. Diese Zahlungen können sowohl vom Staat (z. B. Entwicklungshilfe) als auch von privaten Akteuren (z. B. wenn ein Arbeitnehmer in Deutschland Geld an seine Familie im Ausland überweist) getätigt werden.

Bei der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und der Bilanz der laufenden Übertragungen redet man von einer _____ Bilanz, wenn mehr Geld aus dem Ausland als an das Ausland überwiesen wurde. Im umgekehrten Fall, wenn mehr Geld an das Ausland überwiesen wurde als aus dem Ausland nach Deutschland, ist von einer _____ Bilanz die Rede.

Quellen: Brunetti, A.; Großer T.: Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung für Deutschland, 2014, S. 116 ff.
Zahlungsbilanz, in: Bauer, Michael (Hrsg.): Duden. Das Lexikon der Wirtschaft, 2001, S. 247

Arbeitsblatt II: Musterlösung

T-Konto

Leistungsbilanz

	Soll	Haben
<u>Handelsbilanz</u>	<u>exportierte Waren</u>	<u>importierte Waren</u>
<u>Dienstleistungsbilanz</u>	<u>exportierte Dienstleistungen</u>	<u>importierte Dienstleistungen</u>
Bilanz <u>der Erwerbs- und Vermögenseinkommen</u>	<u>erhaltene Einkommen</u>	<u>gezahlte Einkommen</u>
Bilanz <u>der laufenden Vermögensübertragungen</u>	<u>erhaltene Zahlungen</u>	<u>gezahlte Zahlungen</u>

Die Leistungsbilanz und ihre Teilbilanzen

Die Leistungsbilanz erfasst alle Ausgaben und Einnahmen einer Volkswirtschaft und ist in vier Teilbereiche aufgeteilt: die Handelsbilanz, die Dienstleistungsbilanz; die Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die Bilanz der laufenden Übertragungen.

Die nach Deutschland eingeführten (importierten) und ausgeführten (exportierten) Waren werden in der Handelsbilanz erfasst. Sie ist in den meisten Industrieländern die größte Teilbilanz und liefert damit wichtige Informationen über die wirtschaftliche Lage eines Landes. Die Erfassung des Im- und Exportes von Dienstleistungen wird

in der Dienstleistungsbilanz vorgenommen. Dies ist allerdings etwas schwieriger als die Erfassung von Warenimporten und -exporten, da Dienstleistungen nicht wie Waren Zoll- und Meldebestimmungen unterliegen. Daher greift die Dienstleistungsbilanz häufig auf Schätzungen zurück. Man spricht von einem Dienstleistungsexport, wenn ein Ausländer eine Dienstleistung in Deutschland in Anspruch nimmt, umgekehrt redet man von einem Dienstleistungsimport, wenn ein Deutscher eine Dienstleistung im Ausland beansprucht.

Die Handels- und die Dienstleistungsbilanz können drei Ausprägungen annehmen:

Sie können positiv sein, d. h. es werden mehr Waren/Dienstleistungen ausgeführt als eingeführt (Exporte \geq Importe), negativ, wenn weniger Waren/Dienstleistungen ausgeführt als eingeführt werden (Exporte \leq Importe), und ausgeglichen sein (Exporte \equiv Importe).

Wenn eine in Deutschland wohnende Person im Ausland arbeitet, werden die aus dem Ausland erfolgenden Gehaltszahlungen in der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen erfasst. Dieser Teilbereich der Leistungsbilanz erfasst ebenso die Gehaltszahlungen von deutschen Unternehmen an im Ausland wohnende und hier arbeitende Personen sowie Zins- und Renditenzahlungen aus dem Ausland und an das Ausland. Alle weiteren Zahlungen an oder aus dem Ausland, die nicht aus rechtlichen Verpflichtungen entstanden sind, erfasst die Bilanz der laufenden Übertragungen. Diese Zahlungen können sowohl vom Staat (z. B. Entwicklungshilfe) als auch von privaten Akteuren (z. B. wenn ein Arbeitnehmer in Deutschland Geld an seine Familie im Ausland überwiesen) getätigt werden.

Bei der Bilanz der Erwerbs- und Vermögenseinkommen und der Bilanz der laufenden Übertragungen redet man von einer aktiven Bilanz, wenn mehr Geld aus dem Ausland als an das Ausland überwiesen wurde. Im umgekehrten Fall, wenn mehr Geld an das Ausland überwiesen wurde als aus dem Ausland nach Deutschland, ist von einer passiven Bilanz die Rede.

Quellen: Brunetti, A.; Großer T.: Volkswirtschaftslehre – Eine Einführung für Deutschland, 2014, S. 116 ff.

Zahlungsbilanz, in: Bauer, Michael (Hrsg.): Duden. Das Lexikon der Wirtschaft, 2001, S. 247